

**Satzung der Hochschule Furtwangen  
über den Zugang, die Zulassung und über das hochschuleigene Auswahlverfahren  
im Masterstudiengang  
„Biomedical Engineering“ mit akademischer Abschlussprüfung  
(Master of Sciences – M.Sc.)**

Aufgrund von § 59 Abs. 1 S. 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) und § 6 Abs. 4 i.V.m. 2 S. 7 des Hochschulzugangsgesetzes (HZG) vom 15. September 2005 (GBl. 2005, S. 629 ff.), § 20 Abs. 4 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63), hat der Senat der Hochschule Furtwangen am 11.05.2016 die nachfolgende Satzung beschlossen.

## **§ 1 Studienbeginn und Fristen**

- (1) Studienbeginn ist einmal jährlich zum Wintersemester.
- (2) Bewerbungsschluss für den Studieneintritt zum Wintersemester ist der 15. Mai des Jahres.
- (3) Ein Studienbeginn zum Sommersemester ist bei vorhandenen Kapazitäten und entsprechender Leistung (s. § 2) prinzipiell möglich. In diesem Fall werden die Module des 1. und 2. Lehrplansemesters nach einem gesonderten individuellen Plan auf das 1. und 2. Studiensemester verteilt.

## **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Allgemeine Voraussetzungen  
Zum Studium im Masterstudiengang Biomedical Engineering kann zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
  - a) Hochschulzugangsberechtigung
  - b) Ein erster überdurchschnittlicher berufsqualifizierender Hochschulabschluss in den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften oder Medizin: Bachelor, Master, Magister, Diplom einer deutschen Hochschule oder ausländisches Äquivalent. Für Bewerbungen mit weniger als 210 Leistungspunkten nach ECTS wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge der HFU verwiesen.
  - c) Nachzuweisende Sprachkenntnisse: Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen deutsche Sprachkenntnisse nachweisen, die zum Studium befähigen (mindestens Stufe GeR A1 oder äquivalent). Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache Deutsch ist, sind von dem Nachweis ihrer Sprachkenntnisse ausgenommen.

Englischkenntnisse: Bewerber und Bewerberinnen, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen englische Sprachkenntnisse, die zum Studium befähigen (GER B2 bzw. Level 7 des Language Centers der HFU oder äquivalent), nachweisen.

(2) Spezielle Voraussetzungen

- a) Bewerbungen sind bezüglich ihrer fachlichen Eingangskennnisse direkt geeignet, wenn sie hinreichende Kenntnisse in allen nachfolgend genannten Themenfeldern nachweisen können:
- Physiologie, Anatomie oder Zellbiologie, Molekularbiologie
  - Physik
  - Elementare Differentialrechnung, Matrizenrechnung
  - Programmierung
  - Elektronik, Signalverarbeitung, Messtechnik
  - Regelungstechnik
  - Statistische Verfahren
  - Praktische Erfahrung von mindestens 4 Monaten in einem Bereich der Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften oder Medizin.

Der Nachweis der Kenntnisse kann durch den erfolgreichen Abschluss von Studiengängen, Studienmodulen oder entsprechender Lehrgänge erbracht werden. Für den Nachweis der geforderten praktischen Erfahrung sind entsprechende Tätigkeitsnachweise vorzulegen.

- b) Bewerber und Bewerberinnen mit Kenntnissen aus weniger als 8 Themenfeldern, aber mehr als 3 Themenfeldern kann die Zulassung unter der Auflage gewährt werden, dass die Kenntnisse fehlender Themenfelder im Laufe des Studiums oder im Rahmen eines Vorsemesters erworben werden. Dieses kann durch die Belegung von entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen erfolgen, oder es kann ein komplettes individuell zugeschnittenes Vorsemester abgeleistet werden.

### § 3 Bewerbungsunterlagen / Zulassungsantrag

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt durch den besonderen Zulassungsantrag. Diesem sind die folgenden Unterlagen beizufügen:

- (1) Eine amtlich beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung. Falls das Original in einer anderen Sprache als Englisch oder Deutsch erstellt wurde, eine amtlich beglaubigte Übersetzung in die englische oder deutsche Sprache.
- (2) Eine amtlich beglaubigte Kopie des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Falls das Original in einer anderen Sprache als Englisch oder Deutsch erstellt wurde, eine amtlich beglaubigte Übersetzung in die englische oder deutsche Sprache.
- (3) Werdegang in englischer oder deutscher Sprache.
- (4) Amtlich beglaubigte Belege über Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch gemäß § 2 Abs. 1 c.
- (5) Motivationsschreiben in englischer oder deutscher Sprache. Der Umfang sollte mindestens eine und maximal zwei DIN A 4 Seiten in Maschinenschrift betragen.

- (6) Zwei Referenzen
- (7) Kopien von anderen relevanten Dokumenten, sofern vorhanden, wie z.B. Arbeitszeugnisse, die die besondere Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers zum Masterstudium belegen.

#### **§ 4 Feststellung der Eignung durch die Auswahlkommission**

- (1) Bei der Feststellung der Eignung werden folgende Kriterien herangezogen:
  - a) die Note und Art des Hochschulabschlusses gemäß § 2 Abs. 1,
  - b) das fachliche Profil gemäß § 2 Abs. 2,
  - c) deutsche und englische Sprachkenntnisse
  - d) Motivationsschreiben und Referenzen
- (2) Die Auswahlkommission gemäß § 6 kann eine Richtlinie zum Nachweis der Kenntnisse in den Themenfeldern aus erbrachten Studienleistungen und Lehrgängen erstellen.

#### **§ 5 Kriterien zur Festlegung der Rangliste**

Bezüglich der Rangliste werden folgende Kriterien bewertet:

- a) Studienleistungen, insbesondere die Noten des Hochschulabschlusses
- b) Sprachnachweise
- c) Motivationsschreiben, Referenzen
- d) berufliche Erfahrung und Zusatzqualifikationen in den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin

#### **§ 6 Auswahlkommission und Verfahrensrichtlinien**

- (1) Der Fakultätsrat der Fakultät entscheidet über die Zusammensetzung der Auswahlkommission und beruft die Mitglieder. Die Auswahlkommission setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen. Den Vorsitz führt der Studiendekan als Mitglied der Auswahlkommission.
- (2) Die Auswahlkommission beauftragt jeweils zwei Mitglieder der Kommission mit der Bewertung einer Bewerbung. Mindestens eine der begutachtenden Personen muss dabei der Professorenschaft der Fakultät Mechanical and Medical Engineering oder Medical and Life Science angehören. Die Bewertung einer Bewerbung erfolgt auf der Grundlage der von den Bewerberinnen und Bewerbern eingereichten Bewerbungsunterlagen.
- (3) Die Zuordnung von Bewerbung und begutachtender Person erfolgt per Zufallsentscheid. Eine mögliche Befangenheit zu einer Bewerbung ist dem oder der Vorsitzenden unverzüglich anzuzeigen, damit betroffene Bewerber und Bewerberinnen einer anderen begutachtenden Person zugeordnet werden können.
- (4) Für die Kriterien gemäß §§ 4 und 5 wird für jede einzelne Bewerbung von den beiden begutachtenden Personen gemeinsam eine schriftliche Bewertung erstellt. Für die Kriterien nach § 4 wird

festgestellt, ob die Eignung nachgewiesen wurde oder ob eine Zulassung mit Auflagen möglich ist. Für die Kriterien nach § 5 wird eine notenanaloge Bewertung erstellt. Werden die beiden begutachtenden Personen über die Bewertung der Kriterien nach § 4 oder § 5 nicht einig, so entscheidet die gesamte Auswahlkommission per Mehrheitsbeschluss.

- (5) Aus den geeigneten und den mit Auflagen geeigneten Bewerbungen wird eine Rangliste nach der durch die begutachtenden Personen bzw. die Auswahlkommission vergebenen notenanalogen Bewertung aufgestellt. Die Zulassung erfolgt nach Position in der Rangfolge unter Beachtung der maximalen Aufnahmekapazität.

## **§ 7 Inkrafttreten, Bekanntmachung**

Die Satzung gilt erstmals für das Studienplatzvergabeverfahren zum Wintersemester 2016/17 und tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Furtwangen, 30.06.2016

gez. Professor Dr. Rolf Schofer, Rektor